

Max Goldt kommt: Feinsinniger Sprachwitz auf der MS „Klostersande“

04.08.2025, 14:15 Uhr

Max Goldt, 1958 geboren, in Göttingen aufgewachsen, schreibt seit mehr als 35 Jahren. Nach üblichen Maßstäben sind seine Texte alle kurz, und fast alle sind komisch, humoristisch oder satirisch. © Apollo Kultur Verein | Max Goldt

Für alle, die Freude am feinsinnigen Umgang mit der deutschen Sprache und **Sinn für intelligenten Humor** haben, gibt es in **Elmshorn** einen Pflichttermin: Der Schriftsteller, Satiriker und frühere Titanic-Kolumnist **Max Goldt** kommt am **Freitag, 26. September**, für eine Lesung an Bord der **MS „Klostersande“**.

Eingeladen hat ihn das **Kulturkombinat Elmshorn (KKE)**, zu dem neben Veranstalter Apollo Kulturverein auch der Freundeskreis MS „Klostersande“ gehört.

Max Goldt: Meister der deutschen Sprachkunst

Mit Goldt ist dem Veranstalter ein echter Coup gelungen – denn der 1958 in Göttingen geborene Autor gehört seit Jahrzehnten zu den prägendsten Stimmen der deutschen Sprachkunst. Seine Texte bewegen sich zwischen absurder Alltagsbeobachtung, philosophischem Hintersinn und unverkennbarem Witz.

Bekannt wurde Max Goldt in den 1980er Jahren auch als Musiker des Duos Foyer des Arts, endgültig zum Kultautor avancierte er jedoch mit seinen Kolumnen in der Satirezeitschrift Titanic und zahlreichen Büchern, in denen er mit feiner Ironie unsere Sprach- und Denkmuster durchleuchtet.

Literaturabend auf der MS „Klostersande“

Pünktlich zur Veröffentlichung seines neuen Werks mit dem Titel „Aber?“, das am 14. August 2025 erscheint, wird Goldt in Elmshorn nicht nur daraus lesen, sondern auch bewährte Texte aus seinem umfangreichen Gesamtwerk zum Besten geben. Die Veranstaltung am 26. September beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Lesen Sie auch

Der Veranstaltungsort – die fest am Südufer liegende MS „Klostersande“ – bietet ein einmaliges Ambiente für Literaturabende dieser Art.

Die MS „Klostersande“ an ihrem Liegeplatz des Krückau-Südufers ist immer wieder Schauplatz für bemerkenswerte Kulturveranstaltungen. © Ulrich Stückler | Ulrich Stückler

„Bereits 2023 war die Veranstaltung an gleicher Stelle restlos ausverkauft“, erinnert sich Henrik Pohlmann vom Apollo Kultur e.V. „Das kann getrost als deutliches Indiz für die Beliebtheit und Zugkraft des Autors gewertet werden.“

Max Goldt liefert literarisches Vergnügen mit Tiefgang

Wer sich ein Ticket sichern möchte, sollte also nicht zögern: Karten gibt es ausschließlich im [Online-Ticketshop](#) des KKE. Der Mindestpreis liegt bei 25 Euro. „Aber wer möchte, kann freiwillig mehr zahlen“, gibt Pohlmann als kleinen Hinweis. „Die Differenz fließt als Spende an den Apollo Kultur Verein, der ja nicht nur diese Veranstaltung ehrenamtlich mit viel Engagement organisiert.“

Ein Abend mit Max Goldt ist keine gewöhnliche Lesung, sondern ein Erlebnis zwischen Denkvergnügen und Sprachlust – ein Highlight für Literaturfreunde, Satireliebhaber und alle, die gern lachen, ohne den Kopf auszuschalten.